

Auf dem See

Text: Emanuel Geibel

Musik: Ingmar Wendschlag

Nun fließt die Welt im kühlen Mondenlicht Die Berge sind im

gm gm D7 gm gm gm

6

weissen Duft versunken. Der See der leis' um meinen Kahn sich bricht, spielt

Fiss^o D Ciss^o D gm gm

12

fern hinaus in irren Silberfunken. Doch sein Gestad er-

F cm D gm

17

kenn ich nicht Wie weit! Wie still! Da schliesst in mir ein Sinn sich auf

D7 gm cm gm Ciss^o D7 gm

23

das Unnehmbarste zu verstehen Ur alte Melodien ge-

F cm D7 D7 gm D7